

## *Liebe Baumgötten und Baumgöttis*

*Feldi, Ende März 2015*

Der Frühling ist spürbar nah – der Hausrotschwanz auf dem Dach quetscht sein frühes Morgenlied, die ersten Schwalbentrupps jagen über der Thur. In der Obstgartenwiese blinzeln die ersten Frühlings-schlüsselblumen ans Licht, Hummeln taumeln um die ersten Blüten.

Seid auch dieses Jahr jederzeit herzlich willkommen im Sunnehüsli – die Vielfalt an allem was krecht, fleucht und blüht ist ganz einfach umwerfend!

Pflückt Euch auch eigene Ideen für ein bisschen mehr Natur auf Balkonien oder vor der Haustüre.

### **Obstgartenbericht 2014**

Der kleine Ausflug am 14. Juni nach Mostindien zur Ausstellung „Apfel“ im Naturmuseum Frauenfeld mit anschliessenden Obstgartenkafi in Feldi war lohnenswert - Museumsdirektor Geisser führte uns mit Herzblut durch seine Ausstellung : Vom Paradiesapfel zum Zankapfel, vom Adamsapfel zur Zimtreinette und durchs lange Leben eines Hochstammbaumes. Vom Fuchs, der anno 1880 einen Apfel frass und sch... vom Zufallssämling, der daraus entstand, 10 Jahre später mit wundervollen Aepfeln. Vom Weiterleben dieser Apfelsorte durch Reisergewinnung und Pfropfen. Vom gewaltsamen Tod oder Mord schlussendlich dieses alten Baumes wegen Feuerbrand. Von seinem langjährigen Baumfreund, dem Bauern, der selbst ins Herz getroffen war...

Knapp eine Woche später war schon Heutermine. Das Wetter schien günstig, 5 Tage purer Sonnenschein war angesagt – kaum gemäht, änderte die Prognose... erst knapp 1 Woche später konnten wir das duftende Heu endlich pressen lassen. Grosszügig liessen wir wieder blütenreiche Inseln stehen – Deckung für Heugümper und Co., Nektar für Bienen und Schmetterlinge, Futterpflanzen für ihre Raupen.

Am Vorabend des Obstgartentages vom 23. August hatten wir den Vorstand von Birdlife Zürich mit Mitgliedern des Patronatskomitees von „100 x Züri Natur“ zu Besuch – der Obstgarten mit seinem Strukturreichtum die ideale Kulisse für einen allseits beflügelnden Abend. Zwei braune Langohren waren gleicher Meinung. Sie lasen im Rüttelflug frühmorgens in der Dämmerung vom Insektenschutzgitter kleine Falter ab - ein paar handbreit nur von meiner Nase entfernt. Glücksmoment für eine Siebenschläferin...



Für den Obstgartentag hatten wir gewundene Wege durch die Wiese gemäht - Wiesenbewohner und Blumen sind so viel schöner zu beobachten.

Strahlende Gesichter beim Mostpressen, Frösche und Musikalisches am Biotop, frische Waffeln, Ausklang am Abend mit Bröteln...einfaches Grundrezept für einen gemütlichen Anlass!

Am 25. August war der Mähtermin für's Emden, das dauerte wieder eine ganze Woche, da das Wetter uns wieder einen Streich spielte. Aber einmal mehr Glück gehabt – besser wurde es nicht mehr!

Am 5. September starteten wir unser „Birdrace vor Ort“ auf meinem Sitzplatz : wir frühstückten mit Blick auf die Neuntöter und entdeckten im weiteren Tagesverlauf total 64 Vogelarten in der nahen Umgebung. Dabei kam ein Sponsorenbeitrag von rund 1900.- zugunsten des Projektes „Vögel und Glas“ von Birdlife Schweiz zusammen – alle Sponsoren und sonstige Neugierige waren eingeladen gewesen, ein zwei Stunden bei den Beobachtungen dabei zu sein oder Pause ein zu legen im Nonstop-Birdrace-Kafi Sunnehüsli.

Der Hauptmostanlass am 12. Oktober war ein voller Erfolg: ungezwungene Stimmung, Oepfelchüchli, Wetterglück, Musikalisches mit Violine, Bratsche, zwei Querflöten (herzlichen Dank an Vreni und Peter Diggelmann und Magdalena). Das Wichtigste: ein AAA \*\*\*\*\* Most\*\*\*\*\* aus gemeinsam geernteten Aepfeln !!!  
**Mosten 2015: Sonntag, 11.Okt. 2015 reservieren**

(Hand)Arbeit gibt es im Obstgarten genug: Bäume schneiden, Aeste auflesen, Wiese heuen und emden, Baumscheiben mähen, Mäusefallen stellen, Nistkästen reinigen, Anlässe organisieren, Obstgartenbericht schreiben ... ☺ Die täglichen Wiesenrundgänge wurden zur Erntezeit immer spannender: jeden Tag ein Korb voll unterschiedlichster Paradiesäpfel – dass da der Teufel einst im Spiel gewesen sein soll...?! Diesen irdischen Versuchungen darf man keinesfalls widerstehen! Lasst Euch dieses Jahr ruhig verführen.

*Herzlichen Dank für Eure Unterstützung und bis bald! Fide*

Fide Meyer/Silvio Bartholdi [fide.meyer@gmx.ch](mailto:fide.meyer@gmx.ch)  
Tel. 079/318 99 98

Heinz Ernst, Landwirt Tel. 052/336 19 57

Andy Widmer, Cagayan de Oro/Philippinen  
[andywidmer2015@gmx.ch](mailto:andywidmer2015@gmx.ch)

